



Finanzreferent Dieter Daminger. Foto:el

Sinkende Einnahmen bei Gewerbesteuer

Regensburg. (el) Der städtische Finanzreferent Dieter Daminger hat angesichts sinkender Gewerbesteureinnahmen zu „Sparsamkeit, Demut und Bodenhaftung“ aufgerufen. „Der finanzielle Rahmen ist enger geworden – aber wir sprechen von keiner Krise“, sagte Daminger am Donnerstag im Stadtrat.

Im Hinblick auf die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sei auch in Regensburg mittlerweile eine „Delle“ zu spüren. So lagen die Gewerbesteureinnahmen im Jahr 2018 mit 225 Millionen Euro erstmals unter dem Wert der drei Jahre zuvor (2017: 231 Millionen, 2016: 235 Millionen, 2015: 226 Millionen Euro). Die für 2019 angesetzten 220 Millionen werden laut Daminger schwer zu erreichen sein – die Einnahmen werden nach derzeitigen Schätzungen bei 190 Millionen liegen. Darauf würden die Gewerbesteureinnahmen der ersten drei Monate dieses Jahrs hinweisen.

Die Entwicklung fand auch Niederschlag im jährlichen Schreiben der Stadtkämmerei an die Stadtverwaltung, in dem diese zur Eingabe ihrer Investitionswünsche für die kommenden Jahre aufgerufen wird. „In Anbetracht der Entwicklung bei der Gewerbesteuer“, so heißt es da, solle „sparsam geplant werden.“

Finanzreferent Daminger betonte jedoch auch, dass man aufpassen müsse, „keine Krise herbeizureden“. Regensburg sei immer noch wirtschaftlich sehr gut aufgestellt und gehe von einem hohen Standard aus, von dem andere Kommunen nur träumen könnten.